

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Neu-Ulm

Richtfest für das Leplat-Areal in Neu-Ulm: 161 bezahlbare Wohnungen als Leuchtturmprojekt für die Region

Die Baustelle im Leplat-Areal schreitet voran, es darf in Neu-Ulm weitergefeiert werden. Denn mit dem heutigen Richtfest erreicht eines der bedeutendsten Wohnbauprojekte der Region einen wichtigen Meilenstein: Auf dem Gelände der ehemaligen Lederwarenfabrik Leplat entsteht ein zukunftsweisendes Quartier mit 100 Prozent bezahlbarem Wohnraum. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierten die Projektbeteiligten den Fortschritt des Projekts, das neue Maßstäbe für die wohnungswirtschaftliche Stadtentwicklung in Neu-Ulm setzt.

Neu-Ulm, 14. April 2026. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist in vielen Regionen weiterhin hoch. Um dieser Entwicklung zu begegnen, sind innovative Ansätze in der Wohnungspolitik gefragt. Die FIDES Gruppe setzt daher weiter konsequent auf die Realisierung bezahlbarer Wohnungsbauprojekte in der Region. Bereits im Jahr 2024 erwarb das Unternehmen um Geschäftsführer Constantin Zieher das Areal am Bahntrog von der CAM Invest. Auf der Grundlage erster Entwicklungen des Standortes entsteht nun ein modernes Wohnquartier mit vollständig geförderten Mietwohnungen. Am heutigen Dienstag wurde in Neu-Ulm das Richtfest für das Projekt gefeiert, das auf dem Gelände der ehemaligen Lederwarenfabrik Leplat realisiert wird. Erstellt werden insgesamt 161 Mietwohnungen, die ausschließlich im öffentlich geförderten Wohnungsbau entstehen. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit zwischen der FIDES Gruppe als Projektentwickler, Architekt und Generalunternehmer, dem staatlichen Wohnungsbauunternehmen BayernHeim als Investor und Vermieter sowie mit Unterstützung durch die Stadt Neu-Ulm realisiert.



Pressefoto FIDES Gruppe, zur freien Verwendung: Richtfest in Neu-Ulm auf dem Leplat-Areal / v.l.n.r.: Thorsten Freudenberger (Mitglied des Bayerischen Landtags), Katrin Albsteiger (Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm), Constantin Zieher (Geschäftsführer der FIDES Gruppe), Fabian König (Geschäftsführer von BayernHeim)

Das Eingangstor zur Neu-Ulmer Innenstadt – 100 Prozent bezahlbarer Wohnraum als klares Signal

Auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen Areal entsteht ein modernes, urbanes Quartier mit sieben Mehrfamilienhäusern. Insgesamt 161 öffentlich geförderte Mietwohnungen mit ein bis fünf Zimmern werden bis 2027 fertiggestellt. Durch seine zentrale Lage mit direkter Nähe zum Bahnhof, zur Glacis-Galerie sowie zu Schulen und öffentlichen Einrichtungen übernehmen die Gebäude des Leplat-Areals eine wichtige städtebauliche Funktion als neues Eingangstor zur Innenstadt. Wie Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm, hervorhebt, steht das Leplat-Areal „exemplarisch für die gelungene Transformation eines traditionsreichen Industriestandorts in ein modernes, lebenswertes Quartier“. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Neu-Ulm, der FIDES Gruppe und BayernHeim zeige, „was möglich ist, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen“. Das Besondere an dem neuen Quartier: Alle Wohnungen werden im Rahmen der einkommensorientierten Förderung (EOF) errichtet und zu Mieten zwischen 7,00 Euro und 10,00 Euro pro Quadratmeter angeboten. Die Bindungsdauer beträgt 55 Jahre. Damit setzt das Projekt ein starkes Zeichen gegen steigende Mieten und für langfristig gesicherten, bezahlbaren Wohnraum – ein Aspekt, der laut Albsteiger mit „161 bezahlbaren Wohnungen ein enorm wichtiger Beitrag für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger“ ist. Auch Fabian König, Geschäftsführer von BayernHeim, betont die Bedeutung des Projekts: „Als BayernHeim verfolgen wir das klare Ziel, dauerhaft bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen. Das Leplat-Areal ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie dieses Ziel konkret umgesetzt werden kann.“ Zugleich unterstreicht er, dass die Wohnungen „gezielt an Menschen mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden, sodass genau diejenigen profitieren, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind.“

Nachhaltig und zukunftsorientiert gebaut – Baufortschritt sichtbar – Fertigstellung bis 2027

Nachhaltig und zukunftsorientiert geplant, nimmt das neue Wohnquartier Schritt für Schritt Gestalt an. Seit dem Baustart im Januar 2025 schreitet die Entwicklung planmäßig voran, und der Baufortschritt ist bereits deutlich sichtbar. Aktuell befinden sich die sieben Gebäude in unterschiedlichen Bauphasen. Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise, beginnend mit den Häusern 7 bis 1, wobei Haus 1 direkt an der Reuttier Straße liegt. Während die Häuser 7 und 6 kurz vor der Bezugsfertigstellung stehen, sind bei Haus 5 die Rohbauarbeiten abgeschlossen, die Fenster eingebaut und der Innenausbau fortgeschritten. Haus 4 befindet sich derzeit im Rohbau, während bei den Gebäuden 3, 2 und 1 die Decke über der Tiefgarage betoniert wurde. Das gesamte Bauvorhaben erfüllt den Effizienzhaus-Standard 55 und setzt auf innovative und nachhaltige Bauweisen, beispielsweise über den Einsatz von Recycling-Beton. In Zusammenarbeit mit der Donau-Energie eG wird zudem ein zukunftsweisendes Mieterstrommodell realisiert, bei dem Solarstrom direkt vor Ort erzeugt und von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden kann. Wie Constantin Zieher, Geschäftsführer der FIDES Gruppe, betont, handelt es sich beim Leplat-Areal um „ein Projekt, das in dieser Form für Neu-Ulm ein absolutes Novum darstellt: 100 Prozent bezahlbarer Wohnraum in zentraler Lage, kombiniert mit einem ganzheitlichen Quartiersansatz“. Zugleich zeige der aktuelle Baufortschritt, „dass wir gemeinsam mit starken Partnern auf dem richtigen Weg sind“. Die Fertigstellung des gesamten Wohnquartiers ist bis 2027 geplant. Im Rahmen des Richtfests wurde die Rohbaufertigstellung der ersten drei Gebäude gefeiert und konnten sich Gäste erste Einblicke in die zukünftigen Wohnungen gewinnen.

Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft für die Region

Mit dem Leplat-Areal entsteht nicht nur dringend benötigter Wohnraum, sondern ein Modellprojekt für bezahlbares, inklusives und nachhaltiges Wohnen, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung hat. Die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zeigt, wie innovative Lösungen für die Herausforderungen des Wohnungsmarktes geschaffen werden können. Thorsten Freudenberger, Mitglied des Bayerischen Landtags, betont: „Bezahlbarer Wohnraum gehört zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit – auch im Freistaat Bayern. Projekte wie das Leplat-Areal zeigen, wie durch partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Kommunen

konkrete Lösungen entstehen. Als Mitglied des Bayerischen Landtags freue ich mich, dass hier in Neu-Ulm ein Leuchtturmprojekt realisiert wird, das über die Region hinaus Wirkung entfalten kann.“



Bezahlbarer und attraktiver Wohnraum im Leplat-Areal in der Stadt Neu-Ulm (Rendering vizoom für die FIDES Gruppe)

Kontakt

FIDES Holding GmbH | Ehinger Straße 13 | 89077 Ulm

Jasmin Zieher | Kommunikation | Mail: jasmin.zieher@fides-gruppe.com

Über die FIDES Gruppe

Die FIDES Gruppe ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Ulm. Mit dem Know-how der Unternehmensbereiche Projektentwicklung, Architektur, Projektmanagement und Bau verfügt die FIDES Gruppe über umfassende Erfahrungen in der Bau- und Immobilienbranche. Seit der Gründung in 2008 wurden zahlreiche Bauprojekte in ganz Deutschland realisiert, wobei ein starker regionaler Fokus auf die Doppelstadt Ulm / Neu-Ulm sowie die angrenzenden Landkreise besteht. Die Tätigkeitsbereiche der FIDES Gruppe sind vielfältig. Realisiert werden Projekte im wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Bereich, darunter Geschosswohnungsbauten, Arztpraxen, Büros und Hotels. Ein Schwerpunkt liegt aktuell auf der Entwicklung und Realisierung bezahlbaren Wohnraums. www.fides-gruppe.com